



Kunst ohne Barrieren

KAPPELN Die Kurse der inklusiven Kunst-Akademie des Kappeler St. Nicolaiheims sind heiß begehrt und schnell ausgebucht. In der Alten Maschinenhalle üben sich derzeit 15 künstlerische Talente in der Ölmalerei, angeleitet von dem renommierten Maler Lars Möller. Die Teilnehmer sind alle bereits fortgeschrittene Künstler, die sich noch einige Tipps abholen und neue Maltechniken lernen können.

sb

Stephan Schaar

Lokales – Seite 7

Ideale Bedingungen zum Malen

Große Nachfrage nach barrierefreien Kunstkursen der Schlei-Akademie in der Alten Maschinenhalle

Stephan Schaar

Die Alte Maschinenhalle in Kappeln wurde für zwei Wochen in ein Künstleratelier verwandelt, mit Malervlies am Boden und zahlreichen Staffeleien im Raum verteilt. 15 Teilnehmer können hier jeweils für fünf Tage in Kursen der Schlei-Akademie ihr künstlerisches Können verbessern oder auch neue Maltechniken kennenlernen. „In der ersten Woche unseres Kunst-Frühlings hat die Künstlerin Katharina Duwe einen Kurs in Eitemperamalerei angeboten. Dabei werden die Farben aus Leinöl, Pigmenten und einem rohen Ei angemischt“, erklärt Akademieleiterin Christina Kohla. „In dieser zweiten Woche steht freie Ölmalerei auf dem Programm, angeleitet von dem renommierten Künstler Lars Möller aus dem Kreis der norddeutschen Realisten“, so Kohla.

Teilnehmer sind schon fortgeschrittene Künstler

Die Teilnehmer des schnell ausgebuchten Kurses stehen oder sitzen in dem weitläufigen Raum verteilt und arbeiten hochkonzentriert an ihren Werken. „Das sind alles keine Anfänger mehr, sondern bereits erfahrene und fortgeschrittene Künstler“, sagt Kursleiter Lars Möller. „Die arbeiten alle sehr selbstständig und es herrscht eine ruhige und sehr angenehme Atmosphäre. Ich bin hier nur für Fragen und gebe kleine Hilfen oder Korrekturen. Jeder darf hier sich sein Motiv aussuchen und machen, was er will. Zeitweise wurde in den letzten Tagen auch unter freiem Himmel gemalt“, so Möller. Einige würden auch mit Acryl oder Aquarellfarben arbeiten, das sei auch



In der großzügigen Alten Maschinenhalle finden die Künstler viel Licht und Platz zum Arbeiten.



Auch die bereits etablierte Künstlerin Karin Hansen, die ihr Atelier am Scheersberg bei Steinbergkirche hat, genießt die Ölmalerei in der Maschinenhalle. Fotos: Stephan Schaar

völlig ok. „Allerdings kenne ich mich mit Öl am besten aus“, sagt er.

Von der Alten Maschinenhalle sind die Teilnehmer und auch Lars Möller ganz begeistert. „Die Halle ist wirklich ideal. Schönes Licht

und so viel Platz, das ist perfekt zum Malen“, so der Künstler. Eine Ausstellung der hier neu entstandenen und schon sehr professionell gearbeiteten Werke sei bisher allerdings nicht geplant. „Die Teilnehmer nehmen

die Werke am Ende der Woche ja alle mit nach Hause und es wäre schon sehr aufwendig, eine Auswahl der Werke hier für eine Ausstellung zusammenzutragen. Aber die Idee steht im Raum und vielleicht können wir sie tatsächlich irgendwann umsetzen“, sagt Christina Kohla.

Die Schlei-Akademie wurde 2017 von Kohla und dem Kappeler St. Nicolaiheim ins Leben gerufen, anfangs gefördert durch die Stiftung „Aktion Mensch“ und die Aktivregion Schlei-Ostsee. „Inzwischen erhalten wir eine Förderung durch das Land und können die Akademie so zusammen mit den Teilnahmegebühren und eigenen Mitteln des Vereins St. Nicolaiheim finanzieren“, erklärt Kohla. Die Akademie habe ein inklusives Leitbild und wolle Kunstschaffen und Barrierefreiheit miteinander verbinden, so Kohla.

„Dabei geht es uns nicht nur um Barrieren durch kör-

perliche oder geistige Beeinträchtigungen sowie andere Erfahrungen von Ausgrenzung und Behinderung. Auch bei finanzielle Barrieren helfen wir mit Stipendien und Förderprogrammen und schaffen so einen Zugang zur Kunst für alle“, erklärt die promovierte Kunsthistorikerin des St. Nicolaiheims. So habe die Akademie derzeit etwa ein Stipendium an eine junge Schülerin aus der Ukraine vergeben, deren vielversprechender künstlerischer Weg durch die Flucht unterbrochen wurde und die sich eine Kursteilnahme sonst nicht leisten könne, so Kohla.

Vielfältige Kurse in der Sommer-Akademie

Neben den zweiwöchigen Frühjahrs- und Herbst-Kursen in der Kappeler Maschinenhalle bietet die Schlei-Akademie im Sommer über vier Wochen eine Vielzahl von unterschiedlichen künstlerischen Kursen



Die talentierte Schülerin Xenia aus der Ukraine hat ein Stipendium der Schlei-Akademie erhalten, so dass sie ohne Gebühren den Kurs für freie Ölmalerei besuchen kann.

in der barrierefreien Albert-Schweizer-Schule in Sundsacker an. „Dort sind fast alle bildenden Künste im Angebot, von verschiedenen Formen der Malerei über Bildhauerei und modellieren mit Ton bis zur Fotografie. Es gibt auch Kurse für kreatives Schreiben oder die Erstellung von Videos für soziale Medien“, sagt Kohla, die seit Anfang des Jahres von Julia Viktoria Krömer unterstützt wird. „Ich habe vor, Journalismus zu studieren und kümmere mich hier vor allem um die Kommunikation. Mein Schwerpunkt liegt dabei auf den sozialen Medien, um auch eine jüngere Zielgruppe anzusprechen“, erklärt Krömer.

Wichtig ist Christina Kohla und ihrem Team, dass das Thema Inklusion und Barrierefreiheit weiter ins Bewusstsein der Menschen rückt und zunehmend als völlig normal und selbstverständlich wahrgenommen wird. „Wir sind ständig im Austausch und diskutieren, welche Barrieren es gibt, wie man sich von ihnen befreien kann und welche Rolle Kunst und Kultur dabei spielen können. Mit unserer Akademie schaffen wir sichere Räume, in denen Menschen zusammenkommen, Kunst schaffen und sich austauschen können“, so Kohla.